



Q CHECK

Q Check kurz und bündig – 10 FRAGEN & 10 ANTWORTEN

1 Warum wird Q Check für die Milchviehhaltung entwickelt?

Die Durchführung der betrieblichen Eigenkontrolle ist seit 2014 lt. Tierschutzgesetz (§11 (8)) vorgeschrieben: Alle Nutztierhalter*innen müssen seitdem tierbezogene Indikatoren zur Überprüfung der Tierwohlsituation in ihren Betrieben erheben und bewerten. Offen bleibt jedoch, welche Indikatoren hierfür geeignet sind und in welchem Turnus diese erhoben werden müssen. Q Check schafft hierfür eine Basis und greift dabei auf bestehende Erfassungs- und Analysesysteme zurück. Mit den erfassten Daten soll zudem aus der Milchviehbranche heraus ein nationales Monitoring zur Tiergesundheit und zum Tierwohl etabliert werden.

2 Welche Erfassungs- und Analysesysteme greift Q Check auf?

Q Check nutzt Erfassungs- und Analysesysteme, die seit Jahren tierbezogene Daten – automatisiert und deutschlandweit – generieren. Dabei liefern das Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT) und die Milchkontrolle umfangreiche Daten und wertvolle Informationen zur Tiergesundheit.

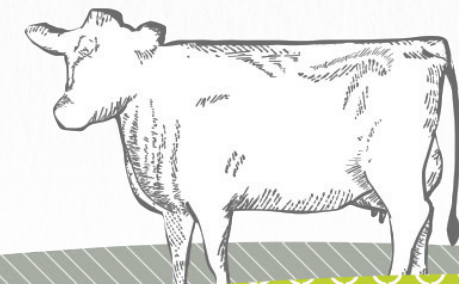
3 Wie unterstützt Q Check die betriebliche Eigenkontrolle?

Aus den beschriebenen Systemen leitet Q Check jene Indikatoren ab, die für das Herdenmanagement und die betriebliche Eigenkontrolle relevant sind. Im so genannten Q Check-Report werden diese automatisiert gebündelt und aufbereitet. Mit einem Blick lässt sich so der Status quo einer Herde erfassen. Die quartalsweise Auswertung schafft damit die Grundlage für eine einfache und sichere betriebliche Eigenkontrolle. So können gemeinsam mit den bestandsbetreuenden Tierärzten und Spezialberatern Optimierungspotenziale im eigenen Betrieb aufgedeckt werden. Der Q Check Report ermöglicht zudem – mittels Benchmark – den Vergleich mit anderen Milchviehbetrieben.

4 Welche tierbezogenen Indikatoren nutzt Q Check?

Tierwohl ist definiert als ein mehrdimensionales Konzept, das neben der Tiergesundheit auch das Tierverhalten und den emotionalen Zustand der Tiere umfasst. Der Q Check-Report enthält vorerst ausschließlich ausgewählte Indikatoren zur Tiergesundheit, welche bei der Beurteilung von Tierwohl eine zentrale Rolle spielen und über objektive Datenerfassungen in den oben genannten Systemen bereits heute verfügbar sind. Folgende Indikatoren sind im Set enthalten:

- ✓ Anteil Kühe in der Herde mit einem SCC ≤ 100.000 bzw. > 400.000 Zellen/ml
- ✓ Erstlaktierendenmastitisrate
- ✓ Neuinfektions- und Heilungsrate in der Trockenperiode
- ✓ Neuinfektionsrate in der Laktation
- ✓ Anteil chronisch euterkranker Kühe mit schlechten Heilungsaussichten
- ✓ Anteil Kühe mit einem Fett-Eiweiß-Quotienten $\geq 1,5$ bzw. $< 1,0$ in den ersten 100 Laktationstagen
- ✓ Merzungsrate
- ✓ Nutzungsdauer (der gemerzten Kühe)
- ✓ Mortalität bei Kühen und Kälbern



5 Warum wurden diese Indikatoren ausgewählt?

Es wurden jene Indikatoren ausgewählt, die mehrheitlich von über 200 Experten aus Praxis, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft im Sinne der betrieblichen Eigenkontrolle als geeignet bewertet wurden. Zudem bieten sie den Vorteil, dass je nach Auswertungstiefe 88 bis 100 % aller Milchkühe in Deutschland einbezogen werden. Diese Reichweite unterscheidet das Vorhaben von allen vergleichbaren Projekten zur Tierwohlerfassung und ist weltweit einzigartig.

6 Wie sieht die Einbindung weiterer Indikatoren in der Zukunft aus?

Der Q Check-Report ist als offenes und ausbaufähiges System angelegt. Weiterentwicklungen in Bezug auf weitere, digital vorliegende Daten zu relevanten Tierwohlbereichen sollen und können in Zukunft integriert werden, beispielsweise Schlachthofbefunde. Die Integration von Daten aus QM-Milch sowie anderen Zertifizierungssystemen wird langfristig angestrebt. Schon heute ermöglicht der Q Check-Report einen objektiven Vergleich mit anderen - ähnlich strukturierten - Betrieben sowie das Aufzeigen der betrieblichen Tiergesundheitsentwicklung über die Zeit. So können Optimierungspotenziale im eigenen Betrieb aufgedeckt und angegangen werden.

7 Was hat der einzelne Landwirt von einem nationalen Monitoring?

Tierwohl ist in aller Munde und die Debatte hierzu nicht immer sachlich. Ein nationales Tierwohlmonitoring ist aktuell Gegenstand der politischen Diskussion. Forderungen wurden und werden gestellt, den Tierwohl-Status der Nutztierhaltung regelmäßig bundesweit darzustellen. Q Check kann hierfür eine Grundlage liefern. Landwirte*innen haben es selbst in der Hand: mit ihrer Zustimmung können die anonymisierten Ergebnisse der validen Indikatoren die Tiergesundheitsituation transparent beschreiben. So kann jeder einen Beitrag zur Versachlichung der gesellschaftlichen Debatte beitragen.

8 Warum kann Q Check eine Antwort aus der Branche für mehr Tierwohl sein?

Der in Q Check gewählte Ansatz aus der Branche heraus zu agieren und zu gestalten – kann wichtige Impulse setzen, um die Öffentlichkeit und die Politik nachvollziehbar über wichtige Aspekte zur Tierwohlsituation im Milchviehsektor zu informieren. Mit Q Check gibt die Praxis somit eine Antwort auf die politische Forderung nach mehr Transparenz auf Basis vorliegender und valider Daten.

9 Was kostet das System den Landwirt?

Die digitale Verknüpfung von Daten durch Q Check ist eine kostenfreie Dienstleistung für alle an der MLP teilnehmenden Betriebe und bedeutet demnach keinen finanziellen Mehraufwand.

10 Was müssen Sie jetzt tun?

Erklären Sie Ihr Einverständnis zur Teilnahme am nationalen Kuhwohlmonitoring. Auf der Webseite Ihres LKV können Sie sich unverbindlich und kostenlos anmelden. Seien Sie proaktiv, machen Sie mit!

